



Der Internationale Klimadienst

Ein innovatives, kosteneffizientes Instrument für globale Klimagerechtigkeit

Die Klimakrise verschärft Konflikte, schadet der Wirtschaft und gefährdet Menschenleben – überall. Extremwetterereignisse wie Dürren oder Starkregen führen zu Diversitätsverlust, Viehsterben, Ernteaussfällen und zerstörtem Wohnraum, besonders im Globalen Süden, deren Gesellschaften am wenigsten zur Krise beigetragen haben. Die Klimakrise stellt die dringliche Frage nach globaler Gerechtigkeit. Die Programmidee „Internationaler Klimadienst“ ist unsere Antwort.

Was kann ein Internationaler Klimadienst?

Im Kern steht die Entsendung von Fachkräften für Klimaschutz und -anpassung in Partnerorganisationen weltweit. Sie arbeiten an:

Handlungsfeld

Klimapolitik
Erneuerbare Energien
Ernährungssouveränität



Maßnahme

Advocacy für vulnerable Gruppen
Ausbildung, technische Lösungen
Klimaresistente Landwirtschaft



Wirkung

Klimagerechtigkeit, Partizipation
CO₂-Reduktion, Energiezugang
Ernährungssicherheit, Resilienz

Zentrale Prinzipien:

- ✓ **Partizipativ** – enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren.
- ✓ **Innovativ** – spricht weltweit neue Zielgruppen an, generiert lokal relevante Lösungen für drängende Fragen und setzt diese um.
- ✓ **Nachhaltig** – wir bündeln diese Erfahrungen in einem neuen Programm und gestalten den Transfer zwischen den Regionen (Wissens-Hub). So erreichen wir langfristige Wirkungen und stärken internationale Netzwerke.
- ✓ **Politisch anschlussfähig** – stärkt die Sichtbarkeit des Klima-Engagements der Bundesregierung und steht im Einklang mit der Klimaaußenpolitikstrategie.



Der Internationale Klimadienst schafft ein Fenster, um lokale Realitäten zu verstehen – und globale Lösungen zu entwickeln.

Active Philanthropy, 2024

Erfahrung ist gefragt: Partnerstimmen aus dem Globalen Süden



Francis Cajo,
Ndejje University, Partner von Coworkers, Uganda



„Wir erleben zunehmend extreme Wetterereignisse, die zu Ernteausfällen und Nahrungsmittelknappheit führen.“



Felix Viteri Gualinga,
Sarayaku / Partner von Oro Verde / AGIAMONDO, Ecuador



„Es ist essenziell, mit Fachkräften zu arbeiten, die das Wissen und die Erfahrung der lokalen Gemeinschaften respektieren.“

Unsere Erfahrung: Entwicklungsdienst fördert Innovation weltweit

- Grundlage ist die Arbeit der Träger, die nach **Entwicklungshelfer-Gesetz** qualifizierte Fachkräfte für mehrere Jahre in lokale Partnerorganisationen in Ländern des Globalen Südens vermitteln.
- Die Fachkräfte leisten einen **solidarischen Beitrag** zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und Klimagerechtigkeit.
- Sie stoßen Veränderungen an und lassen sich verändern; sie erleben und ermöglichen **Perspektivwechsel**.
- Aktuell arbeiten ca. **15% aller Fachkräfte** im Entwicklungsdienst in Klimaprojekten, z.B. an Erneuerbaren Energien in Indonesien oder klimaresistenten Pflanzen in Tansania.
- Mit über **20 Bewerbungen pro Stelle** ist die Nachfrage hoch.
- Bedeutsam für die sozial-ökologische Transformation: Globale Fachexpertise in Klimaschutz und -anpassung wird überall gebraucht – nach der Rückkehr auch in Deutschland.



Für mehr Informationen: [Broschüre Internationaler Klimadienst \(PDF\)](#)

Jetzt handeln

Die guten Erfahrungen in Einzelprojekten wollen wir jetzt in einem neuen Programm „Internationaler Klimadienst“ zusammenführen und ausbauen. Wir stehen bereit!

Für eine Pilotphase von 4 Jahren mit 20 Fachkraftstellen ist eine Anschubfinanzierung von 3 Millionen Euro pro Jahr erforderlich – eine Investition, die wirkungsvolle Zusammenarbeit für gerechten Klimaschutz global verankert.



Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat 2026 zum [Internationalen Jahr der Freiwilligen](#) im Dienst der Nachhaltigen Entwicklung' ausgerufen. In diesem Jahr den Internationalen Klimadienst auf den Weg zu bringen, ist das richtige Signal.

Die Arbeitsgemeinschaft der Entwicklungsdienste e.V. (AGdD) ist der Dachverband der sieben staatlich anerkannten Träger des Entwicklungsdienstes in Deutschland.

